

ST

K

UN

PRESSEGESPRÄCH KLOCKERSTIFTUNG

Verleihung des 1. Kunstpreises an Lois Weinberger
Eröffnung der Klocker Villa

10. Oktober 2014

10:30 Uhr

Zimmerweg 14
6020 Innsbruck

Lois Weinberger, Preisträger des 1. Kunstpreises der Klocker Stiftung

Mag. Anton Klocker, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Klocker Stiftung

Dr. Benedikt Erhard, Verwaltungsrat der Klocker Stiftung

Prof. Mag. Edelbert Köb, Juror

Elsy Lahner, Jurorin

Prof. Mag. Eva Schlegel, Jurorin

Rückfragen

presse@klockerstiftung.at

Tereza Kotyk, 0664 5313074

Franziska Heubacher, 0650 9193033

Die Komm.Rat Dr. Hans Klocker und Dr. Wolfgang Klocker-Stiftung ist eine österreichische gemeinnützige Stiftung, die sich der Sammlung und Erforschung zeitgenössischer Kunst widmet und das Werk zeitgenössischer Künstler_innen mit einem großen Preis würdigt.

Am 10. Oktober um 18:00 Uhr wird der erste Kunstpreis der Klocker Stiftung an ihren ersten Preisträger verliehen: **Lois Weinberger**. Ihm ist in der Publikationsreihe der Klocker Stiftung beim Verlag Hatje Cantz auch das erste Künstlerbuch (Vorwort: Pierre Bal-Blanc) gewidmet. Das in Verbindung mit dem Preis erworbene Werk von Lois Weinberger, Laubreise, 2008/2014, wird im Skulpturengarten der Villa Klocker zu besichtigen sein.

Am selben Abend wird nach erfolgreicher Renovierung die **Villa Klocker** als Sitz der Stiftung eröffnet. Diese wurde 1959/60 nach Plänen von Architekt Wilhelm Adamer errichtet und 2013/14 unter der Leitung von Architekt Max Schönherr generalsaniert. Der Villa im Süden und Westen vorgelagert ist ein parkähnlicher Garten, der die große Passion der Stifterin Emmy Klocker war. Ihr Vermächtnis, hier aus den Beständen der Klocker Stiftung einen Skulpturengarten zu errichten, wurde 2014 nach einem Konzept von Edelbert Köb realisiert.

Ablauf der Verleihung und Eröffnung

17:00 Uhr	Einlass
17:30 Uhr	Begrüßung: Anton Klocker, Vorsitzender des Verwaltungsrates Segnung des Hauses: Abt Raimund Schreier OPream
18:00 Uhr	Verleihung des Kunstpreises, Laudatio: Edelbert Köb
19:00 Uhr	Fest La Dolce Vita

Tag der Offenen Tür 25.10.2014, Führungen um 11 und 14 Uhr (u.A.w.g.: presse@klockerstiftung.at)

Vorwort

(aus dem Künstlerbuch „Lois Weinberger“, hg.: Klocker Stiftung, Hatje Cantz 2014)

Die Komm.Rat Dr. Hans Klocker und Dr. Wolfgang Klocker-Stiftung ist eine österreichische gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Innsbruck. Nach dem Vermächtnis der Stifterin Emmy Klocker ist es ihre Aufgabe, durch Akte der Wohltätigkeit und durch die Förderung der Kunst das Andenken der Namensgeber zu bewahren.

Die Stiftung verfügt über eine beachtliche Kunstsammlung, die in den 1960er und 70er Jahren vom Sohn der Stifterin, Wolfgang Klocker, begründet wurde. Ab den 1990er Jahren wurde sie von Emmy Klocker, nach ihrem Ableben vom damaligen Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Eckehard Planckh, durch Ankäufe von Gemälden und Skulpturen laufend erweitert. Sie wird ab 2018 in das bis dahin neu aufzustellende Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum übertragen.

Seit 2012 bestimmt eine Jury die systematische Fortschreibung der Sammlung und die Kunstförderung der Klocker Stiftung durch Preise und Stipendien. Ab 2014 vergibt die Stiftung alle zwei Jahre einen großen Kunstpreis, alternierend dazu ein bis zwei Förderpreise. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden zudem durch Ankäufe, Ausstellungen und Publikationen gewürdigt.

Am Sitz der Stiftung, der Villa Klocker in Innsbruck-Arzl, erhalten Stipendiaten Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten für die wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung und von Fragestellungen der modernen und zeitgenössischen Kunst in Österreich und Tirol. Das weitläufige Areal vor der Villa ist als Skulpturengarten gewidmet.

Lois Weinberger war mit wenigen, aber repräsentativen Werken aus den 1970er Jahren bereits in der Sammlung vertreten. Ihn als ersten Träger des Kunstpreises der Klocker Stiftung auszeichnen zu dürfen, ist eine willkommene Möglichkeit, die Ziele der Stiftung und ihrer Sammlung hoch anzusetzen.

Für die Stiftung war dies zudem Anlass, mit der Skulptur „Laubreise“, 2008/2014, ein Werk von Lois Weinberger zu erwerben, das gleichsam paradigmatisch für sein außergewöhnliches künstlerisches Schaffen steht. Denn eine Ausstellung Weinbergers, schrieb Wolfgang Kos im Katalog einer großen Personale des Künstlers im Wiener 20er Haus im Jahr 2000, ähnele buchstäblich einem Komposthaufen; vieles verwandle sich dort in vielerlei Weisen, es sei wie „ein Stoffwechsel der Möglichkeiten“. Diesen Möglichkeiten ist das Künstlerbuch Lois Weinbergers als erster Band der Publikationen der Klocker Stiftung gewidmet.

Anton Klocker, Vorsitzender des Verwaltungsrates

Lois Weinberger, ein Spezialist auf hohem Niveau

Statement der Jury

Der Kunstpreis der Klocker Stiftung ist ihr zentrales Instrument der Kunstförderung im Sinne der Stifterin Emmy Klocker. Mit einem Ankauf verbunden, markiert der Preis für die Weiterentwicklung und Profilierung der Sammlung Leitpositionen der Gegenwartskunst.

Die Analyse der Geschichte dieser Sammlung zeigt seit den Anfängen den grundsätzlichen Versuch, die besten Leistungen zeitgenössischer Tiroler Kunst in einem österreichischen Kontext zusammenzuführen. Tiroler Künstler wie Max Weiler, Oswald Oberhuber, Markus Prachensky und

Franz Grabmayr finden sich in den 1960er Jahren beispielsweise in Gesellschaft von Günter Brus, Hermann Nitsch oder Christian Ludwig Attersee. Auf diesem Fundament wird nun Profilierung nicht als Neudefinition der Sammlungsziele verstanden, sondern als eine Fortschreibung der Sammlungsgeschichte unter den Bedingungen der Gegenwart, als eine Adaption ihrer Ziele in einer veränderten Kunstwelt.

Der Kunstpreis der Klocker Stiftung wird, der Sammlung entsprechend, in den Bereichen Malerei und Skulptur vergeben, wobei ein zeitgemäß erweiterter Begriff dieser Gattungen angelegt wird. Ausgezeichnet werden lebende Künstlerinnen und Künstler, die exemplarische Bedeutung für die Entwicklung der österreichischen Kunst haben, wobei ein besonderes Augenmerk auf Tiroler und Südtiroler Kunst gelegt wird.

Lois Weinberger, geboren 1947 in Stams, Tirol, ist als erster Träger des Kunstpreises der Klocker Stiftung eine Persönlichkeit, die Kunst in Österreich maßgeblich beeinflusst und auch im internationalen Maßstab wesentlich zur Weiterentwicklung des Skulpturenbegriffs beigetragen hat. Seine oft auch politisch konnotierten künstlerischen Beiträge zum Verhältnis von Natur und Kultur sind von hoher Eigenart und zeitloser Aktualität.

Seit den 1970er-Jahren kreist Lois Weinberger in seinen Arbeiten mit beachtlicher Konzentration um das Sujet der Natürlichkeit. Auf gesellschaftliche Debatten und Fragen zur Grenze zwischen Natur und Kultur lässt er die Natur selbst antworten. Grünzeug, Wildwuchs, Brachland oder zivilisatorische Peripherien dienen ihm als Verweise auf die allem Lebendigen eingeschriebene Dynamik. Durch minimalistische Gestaltung und kaum sichtbare Intervention in die Flora schafft er „perfekt provisorische Gebiete“, in denen die Vollkommenheit veränderlicher, unfertiger, scheinbar sinn- und strukturloser Prozesse und Zustände sich offenbart. Das international beachtete und in seiner Aussage poetisch universale Œuvre des Documenta-Teilnehmers 1997 und Künstlers des österreichischen Pavillons auf der Biennale von Venedig 2009 ist zugleich tief verwurzelt in seiner Tiroler Heimat.

Benedikt Erhard, Edelbert Köb, Elsy Lahner, Eva Schlegel

Lois Weinberger * 1947 in Stams

Lebt und arbeitet in Wien und Gars am Kamp, Niederösterreich

Vorlesungen, Reden, Gastprofessuren 2014 – 1993 (Auswahl):

Technische Universität München -- University Graz -- School of Visual Arts New York -- Universalmuseum Joanneum Graz -- Hayek Colloquium'13, Obergurgl / Tirol -- Muthesius Kunsthochschule, Kiel -- Musée d'Art Moderne Saint Etienne -- Accademia di Architettura Mendrisio, CH -- Cherismus Arte Contemporanea in Sardegna -- Institut für Kunstgeschichte, Universität Innsbruck -- Institut für Landschaftsarchitektur Leibniz Universität Hannover -- Justus-Liebig-Universität Gießen -- Palazzo Pitti Florenz -- Akademie der Bildenden Künste Dresden -- Akademie der Bildenden Künste Berlin -- WATARI-UM Museum of Contemporary Art, Tokio -- Musée de la Vieille Chartité Marseilles -- 100 Tage -100 Gäste documenta X -- Tiroler Landesmuseum, Innsbruck -- Bauhaus Universität Weimar -- Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Preise:

2010 Würdigungspreis für Bildende Kunst de Landes Niederösterreich
2006 Tiroler Landespreis für Kunst
2005 Ehrenzeichen der Leopold Franzens University Innsbruck
Würdigungspreis für Bildende Kunst, BKA Wien
1999 Kunststipendium des Landes Tirol
RBB Bank Preis Graz
1998 Preis der Stadt Wien
1994-95 Atelierstipendium Künstlerhaus Bethanien, Berlin
1985 Förderungspreis für Bildende Kunst, BUMUK Wien

Ausstellungen, Auftragsarbeiten, Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl):

2014
Douglas Hyde Gallery, Dublin (Einzelausstellung)
Mobiler Garten, Villa Merkel Esslingen (Dauerinstallation)
Landscape: the virtual, the actual, the possible? GuangDong Times Museum, Guangzhou, China
Kadist Art Foundation, Yerba Buena Center for the Arts, San Francisco
Raum und Wirklichkeit, MUMOK Wien
Laubreise, Erste Bank Campus, Wien (Dauerinstallation)
Soleil Politique, Museion Bolzano
Berlin Photo, Teutloff Fotosammlung, Bielefeld

Wildwuchs, Kunsthaus Muerz, Müzzzuschlag
Zeitsprung, Galerie im Taxispalais Innsbruck

2013

Neue Sammlung, Berlinische Galerie, Berlin
I-weed..., Street Art Passage MuseumsQuartier Wien (Dauerinstallation)
Ephemeropterae, TBA21, Wien
nock/art, Bad Kleinkirchheim (Dauerinstallation)
(un)natural limits, Austrian Cultural Forum, New York
Wild Cage, Universalmuseum Joanneum, Graz (Dauerinstallation)
Tiroler Landesmuseum, Innsbruck (Einzelausstellung)

2012

Kunst nach 45, Städel Museum, Frankfurt
Garden, Gare de Rennes, Les Prairies - Biennale d'Art Contemporain Rennes (Kunst im öffentlichen Raum)
Botanica, Villa Dieu Seul Sait, Cotonou, Benin, West Afrika (Einzelausstellung)
The Nature of Disappearance, Marianne Boesky Gallery, New York
Tropicomania, Betonsalon/ Triennale Paris

2011

Musée d' Art Moderne Saint Etienne (Einzelausstellung)
Wild Cube, 21er Haus, Belvedere Wien (Dauerinstallation)
(re)designing nature, Künstlerhaus Wien; Städtische Galerie Bremen
MuseumCollectie, S.M.A.K., Gent
Spiele im Park – performative Skulptur in der Villa Schöningen, Potsdam

2010

Bollwerk, Vorplatz Headoffice OMV, Wien (Dauerinstallation), henke & schreieck arch.
Isole mai trovate, Palazzo Ducale, Genua; The State Museum of Contemporary Art, Thessaloniki; Musée d'Art Moderne Saint Etienne
10 documenta-works in flashlight, Nacht der Museen, Kassel
Ruderalgesellschaft, Landesmuseum Niederösterreich, St. Pölten (Einzelausstellung)
Unbuilt Roads, e-flux, New York
Fragile – Terres d'empathie, Daejeon Museum, Korea

2009

Biennale Venedig, Österreichischer Pavillon
La Vie, Institut d'Art Contemporain Villeurbanne
tranzit, Bratislava (Einzelstellung)
The Death of the Audience, Wiener Secession
Berlin 89/09 – Art between Traces of the Past and Utopian Future, Berlinische Galerie, Berlin
Personal Tempest, Neue Galerie Innsbruck; University of Hertfordshire Galleries; Museum of St. Albans, UK
The Mobile Garden, CNI UNESCO, aMAZElab, Milano
Ferne Nähe <Natur> in der Kunst der Gegenwart, Kunstmuseum Bonn

2008

Lentos Kunstmuseum Linz (Einzelstellung)
6. Biennale of Contemporary Art Gyumri, Armenien
Bat Yam – Urban Action, Bat Yam Biennale, Tel Aviv
Promenade, Parc Bois d'Avaize, St. Etienne (Dauerinstallation)
Micro-narratives, Musée d'Art Moderne Saint-Etienne
aut.architektur und tirol, Innsbruck (Einzelstellung)
Plant colour boards, Weingut Hofstätter, Tramin (Dauerinstallation) Arch. Walter Angonese

2007

Kunsthalle Gießen (Einzelstellung)
Silent dialogue-invisible communication, NTT Center, Tokio
aut.architektur und tirol, Innsbruck (Einzelstellung)
RLB Kunstbrücke, Innsbruck (Einzelstellung)
Institut für Kunstgeschichte, Universität Innsbruck (Einzelstellung)
Temptation of Small Realities, Oktober Salon Belgrad
Das Gartenarchiv/ Gartenlust, Belvedere Wien
Neuer Kunstverein Gießen (Einzelstellung)

2006

Arnolfini, Bristol, UK (Einzelstellung)
WE HUMANS ARE FREE, 21st Century Museum, Kanazawa, Japan
Garden, Toyota Museum, Toyota City, Japan

Bühne, Fest für Gert Jonke, Akademietheater Wien
Opera Austria, Centro per l'Arte Contemporanea, Prato
Mobiles Archiv, Festival der Gärten – Kamptal, Niederösterreich
4 Höfe / eine Brücke, Neue Justizanstalt West, Innsbruck (Dauerinstallation) Arch. Dieter Mathoi

2005

S.M.A.K. Stedelijk Museum voor Actuele Kunst, Ghent (Einzelstellung)
Landhaus 2, Innsbruck (Dauerinstallation) frank & probst arch.
Involution, CAC Centre d'Art Contemporain, Brétigny
50 Jahre documenta, documenta Archiv, Kassel
DasNEUEÖsterreich, Belvedere Wien
Urban Clearance - 4 Projects, Belfast
EXPO Japan, *The Wisdom of Nature ...*, Nagoya City Arts Museum
The Giving Person, PAN palazzo delle arti napoli, Neapel

2004

Brandt's Klaedefabrik, Odense (Einzelstellung)
Hortus. botany and empire, Biennale Liverpool
Kunstraum Dornbirn (Einzelstellung)
Settlements, Musee d'Art Moderne Saint-Etienne
Energie und Kultur, Internationale Universität Bremen (Einzelstellung)
Dachgarten für die Wien-Bibliothek, Rathaus, Wien (Dauerinstallation) Arch. hempl + hempl
Being the Future, Palast der Republik, Berlin
6 Höfe, Neues Justizzentrum Leoben (Dauerinstallation) Arch. Josef Hohensinn

2003

Kunstverein Hannover (Einzelstellung),
Villa Merkel, Esslingen (Einzelstellung)
Unbuilt cities, Bonner Kunstverein
Now What? Dreaming a better world in six parts, BAK Utrecht
A9-forum transeuropa / quartier 21, MuseumsQuartier Wien (Einzelstellung)
Spiel & Denkmateriale für eine Museumssammlung, WienMuseum, Wien
4 Arbeiten für die Jugend-Psychiatrie Graz (Dauerinstallation) Team A. Graz arch.
Feldversuche Seegeniederung, Gartow (Kunst im öffentlichen Raum)

2002

Douglas Hyde Gallery, Dublin (Einzel­ausstellung)
Galerie im Taxispalais, Innsbruck (Einzel­ausstellung)
Unexpected selection, The Art Museum Miami
Hell-gruen, Europa 2002, Düsseldorf (Kunst im öffentlichen Raum)
Kunstverein Bonn (Einzel­ausstellung)
Uncommon Denominator, Massachusetts Museum of Contemporary Art
Making Nature, Nikolaj Contemporary Art Center, Kopenhagen
Octopus, Brügge - Kulturhauptstadt Europa 2002 (Einzel­ausstellung – Kunst im öffentlichen Raum)

2001

Wild Gliders, Aschenbach & Hofland Galleries, Amsterdam
Dachgarten, Ursula Blickle Stiftung, Wien (Dauerinstallation)
The Collection, Eröffnungsausstellung MUMOK, Wien
Locus / Focus, Sonsbeek 9, Arnhem (Kunst im öffentlichen Raum)
Skulptur-Biennale Münsterland 2001 (Kunst im öffentlichen Raum)
Österreichische Skulptur nach 45, Atelier Augarten/ Belvedere, Wien
Wir sind die Ander(en), MARTa Herford
Making Nature, Edsvik konst och kultur, Sollentuna, Schweden

2000

Museum Moderner Kunst 20er Haus Wien (Einzel­ausstellung)
Freud Museum, London (Einzel­ausstellung)
Globalización de la Cultura Urbana, International Art Biennial Buenos Aires
The Edge of the City, Spacex Gallery Exeter (Einzel­ausstellung + Kunst im öffentlichen Raum)
There is something you should know – EVN Collection, Belvedere, Wien
Hier, Da und Dort, Kunst in Singen (Kunst im öffentlichen Raum)
Camden Arts Centre, London (Einzel­ausstellung)
Herausforderung Tier, Städtische Galerie Karlsruhe
Epifanie, Parkabdij Herverlee, Leuven, Belgien
WIDER BILD GEGEN WART, NICC Antwerpen

1999

WATARI-UM, Museum of Contemporary Art, Tokio (Einzelausstellung)
Wild Cube, Sozial-und Wirtschaftsuniversität, Innsbruck (Dauerinstallation) henke & schreieck arch.
Zeitwenden, Kunstmuseum Bonn; Museum Moderner Kunst 20er Haus, Wien
The invisible City, Marres Centre for Contemporary Art, Maastricht
Zoersel, Kunst im Park, Antwerpen (Kunst im öffentlichen Raum)
Aspekte / Positionen. 50 Jahre Kunst aus Mitteleuropa 1949-1999, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig
Wien; Museum Ludwig, Köln; Ludwig Museum Budapest; Fundació Joan Miró Barcelona; Hansard Gallery
Southampton; Nationalgalerie Prag

1998

HIRIYA-DUMP, Beracha Foundation / Tel Aviv Museum of Art (Einjahresprojekt)
La Ville, Le Jardin, Le Mémoire, Academie de France Villa Medici, Rom
Dissin' the Real, Lombard / Freid Fine Arts, New York
Austria im Rosennetz - L'Autriche Visionaire, Palais des Beaux Arts, Brüssel
Sarajevo 2000, Museum Moderner Kunst Wien
Roof Garden, WATARI-UM Museum of Contemporary Art, Tokio (Einjahresprojekt)
Sensitivities - Contemporary Art from Central Europe, European Academy, London

1997

documenta X, Kassel
Austria im Rosennetz, MAK Wien; Kunsthaus Zürich
Engel : Engel, Kunsthalle Wien
Biennale de Cétiniè, Montenegro
Schauplatz Museumsquartier, Kunsthalle Wien
Alpenblick, Kunsthalle Wien
Tiroler Landesmuseum, Innsbruck

1996

Kunstverein Marburg (Einzelausstellung)
Trilogy, Art – Nature – Science, Kunsthallen Brandts Klaedefabrik, Odense
Projekt Ravensbrück, Fürstenberg Berlin

1995

Wiener Secession (Einzelausstellung)

The Image of Europe, Nikosia, Zypern
Künstlerhaus Bethanien, Berlin (Einzelausstellung)
Der Fleck in Geschichte und Gegenwart, Kunstamt Neukölln, Berlin

1994

100 Umkleidekabinen Bad zur Sonne, Steirischer Herbst Graz
Status Quo, Galerie Fotohof, Salzburg
Ohne Autor, Kunsthalle Exnergasse, Wien; Galerie 5020 Salzburg
Wall, Krems/ Stein an der Donau (Dauerinstallation)
Winterschlussverkauf, Galerie 5020 Salzburg

1993

Brennen und Gehen, Vorplatz Szene Salzburg (Kunst im öffentlichen Raum)
De la main a la tete, l'objet theorique, Domaine Kerguehennec, F
Objekt Versus Raum, Galerie Gerald Piltzer, Paris; Centre Cultural Tecla Sala L'Hospitalet, Barcelona
Arbeit Macht Frau, Pernerinsel, Salzburger Festspiele
Spiel ohne Grenzen, Kunsthalle Budapest
Konfrontationen – Neuerwerbungen 1990 – 1993, Museum Moderner Kunst Wien
Galerie Volker Diehl, Berlin

1992

Kunstverein Salzburg (Einzelausstellung)
14 Pflanzen aus der Ruderalgesellschaft, Beelden Buiten, Tielt, Belgien (Kunst im öffentlichen Raum)
Surface Radical – Position Individuel, Grand Palais, Paris
Wall, ORF Skulpturenpark, Graz (Dauerinstallation)
Junge Österreicher, Becsi Galeria, Bece, Ungarn
Die Aufhebung der SieForm, Kunstverein Kiel
Bilder vom Tod, Historisches Museum, Wien
Surface Radical – Position Individuel, Artfair Los Angeles
5th International Drawing Triennale, Wroclaw

1991

21. Biennale Sao Paulo
Un musée en voyage, Musée d'art Contemporain, Lyon

ST

Seite 13 von 13

UN

Junge Österreicher, Österreichische Galerie Belvedere, Wien
Sensualité-Sensibilité-Purisme, Festival de Paris
Kunst Europa, Deichtorhallen Hamburg
Junge Österreicher, Képtár-Museum, Szombathely, Ungarn

1990

Musée d'Art et d'Histoire, Fribourg CH (Einzelausstellung)
Kunst der 80er Jahre, Neue Galerie Graz
E. A. Generali Foundation Sammlung, Wiener Secession
Vision Wien, Galerie van Esch, Eindhoven; Broerkerk, Zwolle
Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz (Einzelausstellung)

1989

Kunst der letzten 10 Jahre, Museum Moderner Kunst Wien
Galerie Krinzinger, Wien (Einzelausstellung)
Skulpturengarten Dr. Guggenberger, Wien (Einzelausstellung)

1988

Wall, HTBLVA Leberstraße, Wien (Dauerinstallation)
CC Galerie, Graz

1987

Kleinplastik Biennale, Budapest
Standort 87, Neue Secession Darmstadt; Pawilon Wystawowy, Krakau
Begegnung, Kunstverein für Kärnten, Klagenfurt
Galerie Janine Mautsch, Köln
Acht Österreichische Künstler, Kunstverein Aachen
Galerie Museum, Bozen (Einzelausstellung)

1986

De Skulptura, Wiener Festwochen, Messepalast, Wien
Das Bild vom Ich, Art Basel 86
Galerie Marie-Louise Wirth, Zürich (Einzelausstellung)
Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz (Einzelausstellung)

ST

UN

Seite 14 von 14

1985

Los Angeles Summer – Styrian Autumn, Municipal Art Gallery, Los Angeles
Galerie Krinzinger, Innsbruck (Einzelausstellung)

1984

Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich, Neue Galerie Graz; Wiener Secession; Museum Bochum
Vogelbrunnen, Hypo-Bank, Imst, Tirol (Dauerinstallation)

1983

Galerie Krinzinger, Innsbruck (Einzelausstellung)
Galerie nächst St. Stephan Wien (Einzelausstellung)
Raffl, Kinofilm, Regie: Christian Berger, Hauptrolle und Set: Lois Weinberger, Tirol 83/84, Max Ophüls-Preis,
Filmfestival Cannes, Moskau, Kairo etc. / Hoanzl Der Österreichische Film / Edition Der Standard

1982

Neue Skulptur, Galerie nächst St. Stephan Wien
Galerie I. Peter, Basel (Einzelausstellung)

1980

15. Internationale Malerwochen, Künstlerhaus Graz